

Strukturierung der grundrechtlichen Argumentation

Sinne³⁴⁸ zielt letztlich auf die Herstellung praktischer Konkordanz³⁴⁹ bzw. auf den schonendsten Ausgleich.³⁵⁰ Auch der StGH bekennt sich zu einer Güterabwägung im Sinne einer Konfliktbereinigung gegensätzlicher Prinzipien.³⁵¹ Nachdem die ältere Rechtsprechung noch pauschal davon gesprochen hatte, private und öffentliche Interessen müssten abwägend gegenübergestellt werden,³⁵² erfolgt später die dogmatische Verortung der Güterabwägung im Rahmen der Übermassprüfung.³⁵³

bb) Zur Kerngehaltsgarantie

(1) Begriff und Bedeutung

Anders als die deutsche Verfassungsordnung mit ihrem Art. 19 Abs. 2 GG kennen die Verfassungen Österreichs, der Schweiz und Liechtensteins keine positivierte Kerngehalts- bzw. Wesensgehaltsgarantie. Dennoch ist auch in diesen Ländern in Praxis und Lehre weitgehend unbestritten, dass Grundrechtsbeschränkungen verfassungswidrig sind, wenn sie den Kerngehalt, den Wesensgehalt oder die Substanz der betroffenen Grundrechtsgewährleistung verletzen.³⁵⁴ Der liechtensteinische StGH, der zunächst weitgehend nur im Zusammenhang mit der Eigentumsgarantie des Art. 34 von der "Substanz" oder dem "Wesensgehalt" gesprochen hatte,³⁵⁵ akzentuiert die Kerngehaltsgarantie etwa seit Mitte der 80er Jahre in ihrer Bedeutung als allgemeine Schrankenlinie.³⁵⁶

Für die Dogmatik des gesamten deutschsprachigen Raums ist es allerdings charakteristisch, dass bis heute keine auch nur einigermaßen ein-

³⁴⁸ Dazu s. auch Wendt, AöR 104 (1979), 414 (452); zustimmend etwa Berka, Österreichische Zeitschrift für öffentliches Recht und Völkerrecht 37 (1986), 71 (90).

³⁴⁹ S. K. Hesse, Verfassungsrecht, Rn. 72.

³⁵⁰ So Lerche, Übermass und Verfassungsrecht, S. 153.

³⁵¹ In diesem allgemeinen Sinne StGH 1989/14 – Urteil vom 31. Mai 1990, LES 1992, 1 (8).

³⁵² S. etwa StGH 1968/5 – Entscheidung vom 18. November 1968, ELG 1967–1972, 244 (245); StGH 1973/7 – nicht veröffentlichte Entscheidung vom 21. Januar 1974, S. 5; StGH 1974/9 – nicht veröffentlichte Entscheidung vom 17. Januar 1975, S. 7.

³⁵³ S. StGH 1987/15 – Urteil vom 3. Mai 1988, LES 1988, 134 (136).

³⁵⁴ Für die Schweiz s. etwa Saladin, Grundrechte, S. 290 ff. u. 364 ff.; J. P. Müller, Einleitung zu den Grundrechten, Rn. 169 ff.; der österreichische Verfassungsgerichtshof spricht seit 1959 vom Wesensgehalt der Grundrechte; s. hierzu eingehend Stelzer, Wesensgehaltsargument.

³⁵⁵ S. z.B. StGH 1977/9 – Entscheidung vom 21. November 1977, LES 1981, 53 (55); StGH 1982/32 – nicht veröffentlichtes Urteil vom 15. Oktober 1982, S. 6.

³⁵⁶ S. etwa StGH 1986/11 – Urteil vom 6. Mai 1987, LES 1988, 45 (49); StGH 1989/6 – Urteil vom 3. November 1989, LES 1990, 43 (47 f.).